

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



THURGAU

Generalversammlung
des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz

Neue Statuten – neuer Name

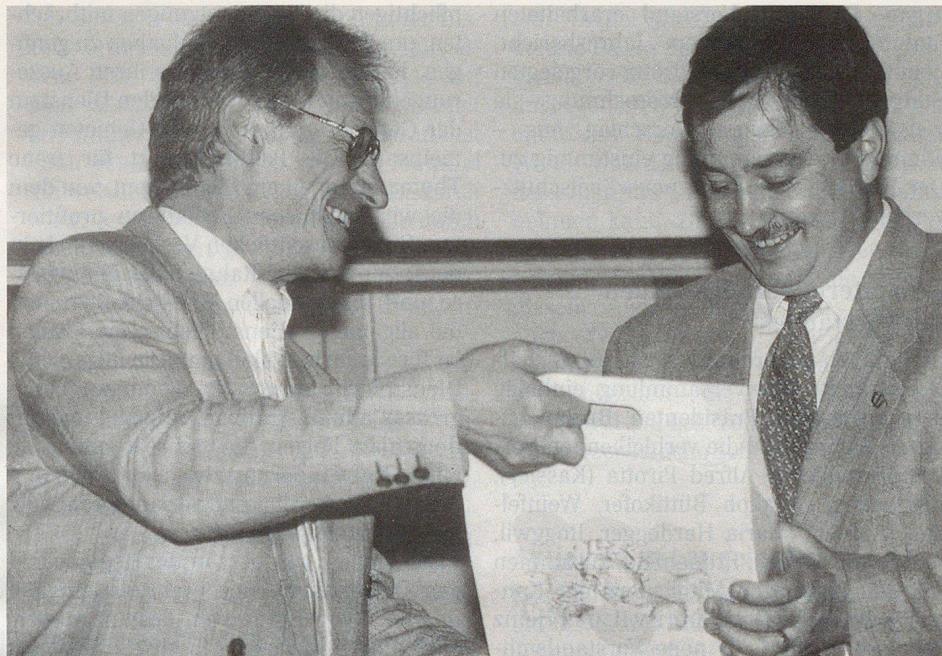
«Wird der Zivilschutz mehr als notwendiges Übel aus dem Kalten Krieg betrachtet, statt als effizientes katastrophentaugliches Schutz-, Rettungs- und Hilfsinstrument?» Dies fragte Präsident Bruno Lüscher anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz im Bürgersaal des Frauenfelder Rathauses mit Blick auf die geringe Anwesenheit anlässlich der Schlussabstimmung im Nationalratssaal. Mit der Genehmigung der revidierten Statuten wurde der Dachverband nun zum Fachverband.

WERNER LENZIN

Im Beisein von Regierungsrat Roland Eberle und Stadtrat Hans Bachofner eröffnete Präsident Bruno Lüscher am 24. April die diesjährige Mitgliederversammlung mit seiner Grussadresse. Nach der Genehmigung des von Hanny Tobler verfassten und vorgelegten Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19. April 1994 beleuchtete Lüscher in seinem Jahresbericht die Schwerpunkte des vergangenen Zivilschutzes.

Startschuss für die Zukunft

«Der Zivilschutz ist der Bereich, welcher unseren Finanzministern auf allen Ebenen am meisten Freude bereiten sollte»,



FOTOS: W. LENZIN

Vorstandsmitglied Franz Staubli (links) verabschiedet den zurücktretenden Vizepräsidenten Alfred Lanz.



Präsident Bruno Lüscher warnt vor Sparmassnahmen, welche den zivilen Bevölkerungsschutz in Frage stellen.

meinte Lüscher, zumal der Zivilschutz mit Einsparungen von 2,8 Milliarden bis zum Jahr 2010 zweifellos seinen Tatbeweis erbringe. Diese Sparmassnahmen würden auch im kantonalen Budget sowie in den Gemeindebudgets durchaus ersichtlich, erklärte der Präsident, warnte aber davor, die Glaubwürdigkeit des zivilen Bevölkerungsschutzes mit Sparmassnahmen in Frage zu stellen. Dies auch deshalb, weil zu viele Ereignisse in den letzten Jahren gezeigt hätten, wie wichtig der Zivilschutz als Hilfs- und Rettungsinstrument für die Bevölkerung sei. Die diesjährige Versammlung bezeichnete Lüscher als Startschuss für die Zukunft, war doch das vergangene Jahr durch die Neustrukturierung des Verbandes gekennzeichnet und gelte es nun, die neuen Statuten zu genehmigen. Diese beinhalten eine aktive Vertretung des modernen Bevölkerungsschutzes, die Aufklärung der Öffentlichkeit in Zivilschutzbelangen, Förderung und Unterstützung der Mitglieder sowie die Bildung von Fachgruppen und die Information der Mitglieder durch ein geeignetes Publikations-

Infolge Betriebsaufgabe günstig zu verkaufen

1 Notstromgruppe

mit Startautomatik, 6-Zyl.-Dieselmotor, 220/380 Volt, 20 kW, Jahrgang 1989, 238 Betriebsstunden, in Metallcontainer montiert (2,95 x 2,15 x 2,08).

Leutenegger, Telefon 052 36 16 89
vom 13. bis 26. Juni abwesend.



Steinhügelstrasse 17 8968 Mutschellen
Rosenweg 5 057 33 56 85, Fax 071 61 13 30

Abdichtungen für Trinkwassertanks

- Alt- und Neubauten
- Dauerhaft
- Rissüberbrückend bis 1 mm
- Zähelastisch
- Einfache Reinigung
- Selbsttragend